



Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

2. Quartal.

Sonnabend den 19. Juni.

Stück 23.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Höherer Anordnung zufolge soll

1) die hiesige königliche Amtsziegelei, bestehend aus

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| a) den Wohn-, Wirtschafts- und Fabrikations-Gebäuden nebst Gehöfte von 1 Morgen 100 Ruthen, | |
| b) Grasland incl. Damm von | 144 |
| c) Grabeland | 89 |
| d) Garten | 22 |

zusammen 2 Morgen 175 Ruthen,

e) dem Inventarium an beweglichen Ziegeleigeräthschaften;

2) ein Theil der zu den hiesigen fisciälichen Bestützwiesen gehörigen sogenannten Brachwiese links der Allee auf dem Berder, und zwar nach der jetzigen Pachteintheilung die Parzellen Nr. 1 bis 6 im Flächeninhalte von 22 Morgen 142 Ruthen,

öffentlich zum Verkaufe ausgedoten werden.

Hierzu haben wir einen Termin auf

Mittwoch den 18. August 1858

in unserem Sitzungszimmer anberaumt, welcher Vormittags 10 Uhr beginnt und Mittags 1 Uhr geschlossen wird.

Die Verkaufs-Bedingungen, die Regeln der Licitation, der Situationsplan und der Veräußerungsplan liegen in unserer Domänen-Registratur zur Einsicht während der gewöhnlichen Dienststunden bereit.

Das Kaufgelder-Minimum ist vorbehaltlich der höheren Genehmigung auf

„18,810 Thlr.“

festgesetzt worden.

Nur solche Bieter werden zugelassen, welche sich dem betreffenden Regierungs-Commissarius als zahlungsfähig ausweisen.

Merseburg, den 5. Juni 1858.

Königliche Regierung,

Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

Minne.

Der Bauergutsbesitzer Hoffmann in Passendorf beabsichtigt unfern der Halle'schen Chaussee in Passendorfer Flur eine Ziegelei mit einem Brennofen anzulegen.

Indem ich dieses Unternehmen in Gemäßheit des §. 29. der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß Einwendungen dagegen innerhalb 4 Wochen präclusivischer Frist bei mir angebracht werden können.

Merseburg, den 11. Juni 1858.

Der königliche Landrath **Weidlich.**

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Zimmermeister Samuel Hoffmann aus Keuschberg am 11. d. M. als Gerichtschöppe der dasigen Gemeinde verpflichtet worden ist.

Merseburg, den 12. Juni 1858.

Der königliche Landrath **Weidlich.**

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Nachbar Franz Hesshold aus Böschchen als Gerichtschöppe für die Gemeinde daselbst erwählt und unterm heutigen Tage von mir vereidigt worden ist.

Merseburg, den 12. Juni 1858.

Der königliche Landrath **Weidlich.**

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstinutzung der Rittergüter **Bedra, Leiba und Vexendorf** soll Mittwoch den 23. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, im Gasthose zu Bedra meistbietend verpachtet werden.

Die Scheune Nr. 989 an der Weisenseiler Chaussee ist von Johanni ab anderweit zu verpachten. Das Nähere zu erfragen im **Gasthaus zum Ritter St. Georg.**

Eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, einem Entrée und zwei Kammern in der Belle-Etage, sowie noch eine Kammer im dritten Stockwerk, nebst Küche, Bodenraum etc., kann vom 1. Juli e. ab dauernd bezogen werden in der Unteraltenburg Nr. 758.

Logis-Vermiethung.

Ein größeres Familienlogis mit allem Zubehör ist von jetzt ab zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen Unteraltenburg 725.

Verkaufslocal: Im Hause des Hrn.
Conditor Sperl, 1 Treppe hoch.

Im Verkaufslocal: Im Hause des Herrn Conditor
Sperl, 1 Treppe hoch,

wird den geehrten Damen Merseburgs und der Umgegend während des diesmaligen hiesigen
Jahrmarktes die überaus günstige Gelegenheit geboten, die prachtvollsten und elegantesten
Pariser und Berliner

Frühjahrs-Mäntelchen und Mantillen

in einem hier in solch großer und geschmackvoller Auswahl wohl noch niemals gesehenen Lager
zu wahrhaft

fabelhaft billigen Preisen einzukaufen.

Das Lager enthält sowohl das Nobelpste wie das Einfachste in Frühjahrsmäntelchen
von 2½ Thaler an,

**Mantillen in Taffet, Atlas, Moirée-
Antique und Sammet**
von 2¼ bis 20 Thaler u. s. w.

Auf das Verkaufslocal bitte genau, um Irrungen vorzubeugen, zu achten und zwar:

Im Verkaufslocal: Im Hause des Herrn Conditor
Sperl, 1 Treppe hoch,

und bewillige noch außerdem Demjenigen, welcher mit oder in Folge dieser Bekanntmachung sich
nach meinem Local bemüht,

5 Procent Rabatt.

L. KROH,

Damenmäntel-Fabrikant aus Berlin.

Verkaufslocal: Im Hause des Hrn.
Conditor Sperl, 1 Treppe hoch.

Hausverkauf.

Das vor dem hiesigen Sixtithore an der Papiermühle
höchst freundlich belegene Wohngehöfte mit einem geräu-
migen Familienlogis, Waschhaus, mehreren Ställen und
Schuppen, sowie einem Gärtchen nebst großem freien
Platz, soll

Sonnabend den 26. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr,
im Hause selbst, unter den im Termin bekannt zu machen-
den Bedingungen, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Merseburg, den 17. Juni 1858.

Die verwittwete Zimmermeister **Querfurth.**

Hausverkauf.

Die Frau Kaufmann Ulrich beabsichtigt ihr in hiesi-
ger Gotthardtsstraße belegenes Wohnhaus aus freier Hand
zu verkaufen. Ich mache dies mit dem Bemerken bekannt,
daß die Verkaufsbedingungen bei mir zu erfahren sind und
daß der Kaufmann Herr Ulrich mit seinen Gläubigern sich
verglichen hat und das eingeleitete Concursverfahren wieder
aufgehoben ist.

Merseburg, den 2. Juni 1858.

Der Rechts-Anwalt
Wis.

Montag den 28. Juni, früh 10 Uhr, soll in der
Schenke zu Niedermüsch das Haus sub Nr. 38 nebst Stall
und Garten, 1½ Morgen groß, aus freier Hand verkauft
werden.
Köhler, Feldhüter.

Eine moderne vierfüßige Chaise mit abzunehmenden
Rorderverdeck, ein- und zweispännig zu brauchen, weist zum
Verkauf nach der Rittergutspächter **Kramer** zu Kleincor-
betha.

Das Schweizer Weisswaarenlager

von

D. FREYSTADT

aus Berlin und St. Gallen

im Hause des Herrn Conditor Sperl, 1 Treppe hoch,
empfiehlt den verehrten Damen:

Gardinen, gestickt, in Tüll, brochirt und gestreift, letztere p. Fenster von 25 Sgr. an.
Bettdecken, Piqué, Damast und Jacquard, von 25 Sgr., 1, 1½—3½ Thlr.
p. Stück.

Piqué, Satin und Dimitty, p. Elle von 2½ Sgr. an.

Leinen-Damast-Gedecke, à 6 und 12 Servietten, um zu räumen, von 4½ Thlr. an.
Gestickte und brochirte Kleider, von 2½ Thlr. an.

Eine Parthie Tüll-Gardinen, um gänzlich zu räumen, die 5½ Thlr. gekostet haben,
zu 3¾ Thlr. p. Fenster.

Battistlein-Taschentücher, vorzüglich gestickt, sowie alle Arten Stickereien zu Fabrik-
preisen.

Schnuren-Röcke, à 20 Sgr., sowie starke Schnuren vom Stück, gestickte Unter-
röcke und à jour-Ansätze billigt.

Das Lager eignet sich seiner Mannigfaltigkeit halber
besonders zum Einkauf vollständiger Ausstattungen, wobei
Fabrikpreise gestellt werden.

Im Hause des Herrn Conditor Sperl, 1 Treppe hoch.

Gut gehaltene Familien-Betten sind zu verkaufen Markt
Nr. 48 parterre.

Obst-Verpachtung.

Das diesjährige Obst an Äpfeln, Birnen, Pflaumen
und welschen Nüssen, in der zum Rittergute Gosack bei
Raumburg a/S. gehörigen großen Obstanlage, soll

Donnerstag, den 1. Juli c., Vormittags 11 Uhr,
öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Hälfte des
Pachtgeldes ist von dem Ersteher sofort im Termine anzu-
zahlen.

Gosack, den 10. Juni 1858.

Die gräflich von Zech'sche Rent-Einnahme.

Nächsten Sonnabend, Mittags 1 Uhr, impfe ich
Böcken in meiner Wohnung.

Dr. Krieg.

Kirschen-Verpachtung.

Die Gemeinde Kleinfayna beabsichtigt ihre sauern
Kirschen an der Merseburg-Raumburger Straße
Sonnabend den 26. Juni d. J., Nachm. 4 Uhr,
in der hiesigen Schenke öffentlich meistbietend zu verpachten,
wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.
Kleinfayna, den 15. Juni 1858.

Die Gemeinde daselbst.

In der obern Etage des Wohnhauses Rittergasse
Nr. 169 sind zum 1. October 2 Stuben, 2 Kammern nebst
Küche, Speisekammer, Bodenkammer und sonstigem Zube-
hör zu vermieten.

Sagenberg.



25—30 Stück recht gute alte Winterschün-
ken verkauft im Ganzen à Pfd. 6 Sgr.

J. Meyer.

Ich empfang eine neue Sendung von sehr billigen
Jaconets, Organdis, Barêge u. Barêge de Nord
 in großer Auswahl und empfehle solche ergebenst. J. Schönlicht.

Bruchband: Federn verkauft in allen Größen **Fr. Lange** in **Halle**, gr. Ulrichstraße 48.

Blasbälge, sehr leicht gehend, mit dem kraftvollsten Gebläse, sind in allen Größen stets vorrätig zu finden bei **Fr. Lange** in **Halle**, gr. Ulrichstr. 48.

Boonekamp of Maag-Bitter,

bekannt unter der Devise:

„Occidit, qui non servat“

empfehl't allen Ständen, und namentlich den Damen und Kindern in der heißen Jahreszeit als angenehm kühlend und erfrischend in Zuckerwasser, der Erfinder und alleinige Destillateur

H. Underberg-Albrecht

am Rathhaus in Rheinberg am Niederrhein,

Hoflieferant

Sr. Königl. Hoheit des **Prinzen von Preußen**,

Sr. Königl. Hoheit des **Prinzen Friedrich von Preußen**,

Sr. Majestät des **Königs von Baiern**

und mehrerer andern Höfe.

Patentirt für ganz **Frankreich** unter **Napoleon III.**, Kaiser der Franzosen.

Durch Ukaß Sr. Majestät des Kaisers aller Reußen nach Rußland importirt.

Warnung vor Fälschen ohne mein Siegel und ohne die Firma: **S. Underberg-Albrecht**, Exportation.

Haupt-Debit für **Merseburg** bei Herren **C. A. Voigt & Haase** und Herrn **A. Frank** im **Café national**.

Kirschen: Verpachtung.

Donnerstag den 24 d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen die Sauerkirschen, der Gemeinde **Kirchfahrendorf** gehörig, in dem Gasthose daselbst meistbietend verpachtet werden. Pachtbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Koblenz, Ortsrichter.

Im Hause Nr. 411 am Roßmarkt ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Laden, 2 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, dem Mitgebrauch des Kellers und Waschkamers, zu vermieten und am 1. October d. J. zu beziehen.

Zwei Wohnungen à 18 und 24 Thlr. sind in dem ehemals Störzerschen Hause zu vermieten und **Johanni d. J.** zu beziehen.

B. A. Blankenburg,
 Gotthardtsstraße.

Rattmannsdorfer Kohlensteine,

nur von bester Anorpelkoale aus dem Schachte des Herrn **Umtmann Sander** geformt, liefere ich

à Tausend Stück 2 Thlr. frei bis ins Haus.

Gefällige Bestellungen werde ich prompt und bestens ausführen und bemerke zugleich, daß ich solchen Consumenten, welche den ganzen Winterbedarf nicht unterbringen können, gern erbödig bin, jedes Quantum mit 2½ Sgr. Vergütung pr. 1 Tausend Stück zu reserviren.

Merseburg, im Juni 1858.

Heinr. Schulze jun.

300 Stück

Steppbettdecken liegen zum Ausverkauf, à Stück von 1 Thlr. 15 Sgr. bis 2 Thlr., in der Kleiderhandlung von

Ph. Gaab.

Im **Gasthaus zum Ritter St. Georg** können noch einige Herren am Mittagstisch Theil nehmen.

(Hierzu eine Beilage.)

M. Gottheil's Magazin fertiger Herren-Garderobe

ist für die gegenwärtige Saison mit allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln aufs Vollständigste assortirt und verkauft, um jeder Concurrnz die Spitze zu bieten, dauerhafte und gut gearbeitete Gegenstände zu auffallend billigen Preisen.

M. Gottheil's neu etablirtes **Magazin fertiger Herren-Garderobe**,

am Markt neben Herrn Kaufmann **Mitschke**.

Das Allerneueste und Eleganteste in **Sonnenschirmen**, **Marquisen mit Volants**, sowie **En tous eas-Schirmen**, in allergrößter Auswahl, empfehle ich wie mein auf das Reichhaltigste assortirte Lager seidener Stoffe zum Ueberziehen alter Schirme, sowie seidene und baumwollene **Regenschirme**, zu günstigen Beachtung und verspreche die billigsten Preise.

F. Harnisch, schrägüber der Stadtkirche.

Herren-Hüte neuester Façon (**Berliner** und **Offenbacher** Fabrikat), sowie **Knaben- und Kinderhüte**, zu den Fabrikpreisen bei

F. Harnisch.

Ober- und Nachhemden, **Halskragen**, **Chemisettes** und **Manschetten**, sowie eine sehr reiche Auswahl rein seidener **Halstücher**, **Eblipse**, **Halsbinden**, **Feder- und Knöpferavatten**, empfehle billigst

F. Harnisch.

Glacé-Handschuhe, sowie seidene und baumwollene **Tricot's**, **Militair-Handschuhe** in weicher aber kräftiger Waare, alle Sorten **Hosenträger**, **Strumpfbänder** und **Knabengürtel**, **Damentaschen** mit und ohne **Necessaire**, **Reisebeutel** in allen Größen und Stoffen nur zu den billigsten Preisen bei

F. Harnisch, schrägüber der Stadtkirche.

Beilage zum 49. Stück des Merseburger Kreisblatts 1858.

Verzeichniß der hiesigen Backwaaren auf die Zeit vom 15. bis ult. Juni e.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis u. Gewicht des Brodes.								
		2 Pf. Brod		1 Egr. Brod		5 Egr. Brod				
		Loth	Stk.	Pfund	Loth	Stk.	Pfund	Loth	Stk.	Ein
A. hies. Bäcker.										
Alberts sen.	Gotthardtsstr.	—	—	1	3	—	5	16	—	—
Alberts jun.	desgl.	—	—	1	2	—	5	8	—	—
Brückner	Altenburg	5	—	1	8	2	6	10	—	—
Bw. Dante	desgl.	—	—	1	4	—	5	20	—	—
Deichert	Oberreitestr.	4	—	1	4	—	5	24	—	—
Fuchs	Schmalegasse	4	—	1	6	—	6	—	—	—
Bw. Hoffmann	Markt	—	—	1	6	—	6	—	—	—
Heubner	Altenburg	—	—	1	10	—	6	20	—	—
Heubner	Breitestr.	4	2	1	7	—	6	4	—	—
Heubner	Gotthardtsstr.	—	—	1	8	—	6	—	—	—
Heyne	Delgrube	4	2	1	5	—	5	25	—	—
Heyne	Johannisgasse	4	2	1	4	—	5	20	—	—
Heyne	Schmalegasse	4	2	1	8	—	6	8	—	—
verehel. Höschel	Altenburg	4	—	1	—	—	5	—	—	—
Hartmann	Delgrube	4	—	1	4	—	5	20	—	—
Hartmann	Altenburg	—	—	1	2	—	5	10	—	—
Hühel	Burgstraße	5	5	1	6	—	5	24	—	—
Hammer	Altenburg	—	—	1	10	—	6	16	—	—
Kraft	Breitestr.	4	2	1	8	—	6	4	—	—
Koch	Preußergasse	—	—	1	2	—	5	12	—	—
Lange	Sirtigasse	4	—	1	4	3	5	24	—	—
Luther	Altenburg	—	—	1	3	—	6	12	—	—
Nienke	Neumarkt	—	—	1	6	—	5	24	—	—
Nohle	Neumarkt	4	2	1	12	—	5	4	—	—
Pug	Sirtigasse	4	—	1	6	—	6	—	—	—
Riedel	Entenplan	5	5	1	5	—	5	25	—	—
Schäfer sen.	Neumarkt	5	1	1	10	—	6	18	—	—
Schäfer jun.	desgl.	5	—	1	—	—	6	—	—	—
Schurig	Sirtigasse	5	—	1	10	—	6	16	—	—
Weinert	Markt	4	1	1	8	—	6	6	—	—
Wohlleben	Altenburg	—	—	1	6	—	6	—	—	—
B. hies. Brodhdlr.										
verehel. Voß	Sirtigasse	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Fichtler	Altenburg	—	—	2	4	—	5	20	—	—
verehel. Funke	Saalgasse	—	—	2	4	—	5	20	—	—
Hohmuth	Entenplan	—	—	—	—	—	5	20	—	—
Bw. Knöfel	Johannisgasse	—	—	—	—	—	5	24	—	—
verehel. Ledig	Dom	—	—	—	—	—	6	4	—	—
Mäter	Altenburg	—	—	—	—	—	5	28	—	—
Reuber	Mälzergasse	—	—	2	16	—	6	8	—	—
Rabe	Bambergshaus.	—	—	—	—	—	4	24	—	—
verehel. Riede	Altenburg	—	—	2	8	—	5	20	—	—
verehel. Schlag	Sirtiberg	—	—	—	—	—	6	6	—	—
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	—	6	6	—	—
Wiemann	Breitestr.	—	—	—	—	—	6	—	—	—
C. Landbäcker.										
Böhme	Lützendorf	—	—	2	8	—	5	20	—	—
Henniges	Ballendorf	—	—	2	4	—	5	20	—	—
Münr	Neumarkt	—	—	2	1	1	5	4	—	—
Ronneburg	Frankleben	—	—	2	4	—	5	24	—	—
Stoßmar	Bruckdorf	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Wächter	Raundorf	—	—	2	4	—	5	24	—	—

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrod am schwersten der Brodhändler **Reuber** und am leichtesten der Brodhändler **Rabe**.

Merseburg, den 15. Juni 1858.

Der Magistrat.

Die halbe Fl. 17½ Egr. **Lilionesse** Die ganze Fl. 1 Thlr.

Dieses ausgezeichnete Schönheitsmittel wirkt gegen **Sommerprossen, Leberflecken, Finnen, Mitesser, Flechten, Kupferrothe**, zurückgebliebene **Pockenflecken** und verleiht dem gelbsten Teint eine ungemene Zartheit und jugendliche Frische. — Für die Wirkung unserer **Lilionesse** übernehmen wir **Garantie**, worüber die Käufer unseres Fabrikats einen **Garantieschein** erhalten.

Alleinige Niederlage für Merseburg bei

C. Francke.

Für Hustenleidende und Brustfranke.

Die von Unterzeichnetem gefertigten und von dem Königl. Preuß. Sanitätsrath Herrn **Dr. Köhler** und Herrn **Dr. Kärnbach** in Berlin mit entschiedenem Erfolge bei obigen Kranken angewendeten **Brustbonbons**, wovon der versiegelte mit der Adresse des Fabrikanten und den Attesten obiger Herren bedruckte ¼ Pfd. Beutel 2½ Egr. kostet, sind fortwährend zu haben in Merseburg bei den Herren **C. Leichmann** und **R. Voigt**, in Lauchstädt bei Herrn **Hülse** und in Schaffstädt bei Herrn **C. Apel**.

A. Krank.

Russell's Engl. Glanzwische in Stücken, welche neu erfunden, durch Maschinenkraft fabricirt und sich durch Billigkeit, sowie durch Fettigkeit und schönen schwarzen Glanz auszeichnen, halten das alleinige Depot für Merseburg und Umgegend

C. N. Voigt & Haase.

NB. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Rheinweine, rothe und weiße, à Fl. 10 bis 25 Egr.
Moselweine, à Fl. 7½ bis 10 Egr., Raumburger
Roth- und Weißweine, à Fl. 5 und 7½ Egr., guten Speise-
wein, à Quart 6 Egr., und echten Weinessig, à Quart 2½
Egr., empfehlen

C. N. Voigt & Haase.

Neue Engl. **Matjesheringe**
und **marinirte Seringe** bei

C. N. Voigt & Haase.

Feine **Banillen** & **Gewürz-Chocolade** aus der Fabrik der Herren **Jordan & Timäus** in Dresden und **C. G. Gandig** in Leipzig empfiehlt

B. A. Blankenburg,
Gotthardtsstraße.

Frischen **Prima-Schweizerkäse** empfing und empfiehlt à Pfd. 8 Egr.

B. A. Blankenburg,
Gotthardtsstraße.

Zwickauer Steinkohle empfing wieder **Ferdinand Scharre.**

Verkeis, sehr schön kochend, 16 Pfd. für 1 Thlr., **Syrup**, sehr süß und rein schmeckend, à Pfd. 2 Egr., bei **Ferdinand Scharre.**

Eine **Caffetrommel** mit Feuerdämpfer von 6 Pfd. Inhalt, stark und gut gearbeitet, fast neu, hat zum Verkauf **Ferdinand Scharre**, Neumarkt.

Von den hiesigen Bäckern liefert das Schwarzbrod am schwersten der Bäckermeister **Heubner** in der Altenburg und am leichtesten die verehel. **Höschel**; das Weißbrod am schwersten der Bäckermeister **Schäfer sen.** und am leichtesten die Bäckermeister **Deichert**, **Fuchs**, **Hartmann** in der Delgrube, **Lange**, **Pug** und verehel. **Höschel**. Bemerket wird hierbei, daß der Bäckermeister **Heubner** in der Breitestr. 6 Pfd. 4 Lth. Schwarzbrod für 4 Egr. verkauft.

Man vertraue mir!

Die unglücklichen Zeitverhältnisse im Handelsstande in Berlin veranlaßten mich, mein schon von meinem sel. Vater seit 36 Jahren betriebenes und auf mich übergegangenes Geschäft in Berlin, zuletzt Mohrenstraße Nr. 31, gänzlich aufzugeben, und bedingten die Nothwendigkeit, meine Waaren-Vorräthe andern Orts zu Geld zu machen. Demzufolge habe ich mich entschlossen, während der hiesigen Markttage in dem Laden des Herrn Tuchhändler Friedrich (am Markt Nr. 77) ohnweit der Sonne einen Theil meines Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen

zum Verkauf zu stellen. Alle, die mich kennen, können ermessen, wie schmerzlich es mir ist, diesen so häufig gemißbrauchten Weg zu betreten. Ich hoffe jedoch zuversichtlich, daß mein langjähriges Renommée mich dafür bewahren wird, mit Marktschreibern in gleiche Kategorie gestellt zu werden, und in dieser Zuversicht ersuche ich ein geehrtes Publikum, mich mit seinem Besuch zu beehren, und versichere, daß, was Güte und Billigkeit der Waare anbetrifft, Niemand mich unbefriedigt verlassen wird. Für reines Leinen garantire ich und bleibe für etwaige Ausstellungen auch in Berlin verantwortlich. Mit der Bitte, mich durch zahlreichen Besuch zu unterstützen, und ein Preis-Verzeichniß unten folgen lassend, zeichne

Hochachtungsvoll

Hermann Cohn.

Preis-Liste. Feste Preise.

Jedes Stück enthält 50 Berliner oder 58 bis 60 alte Ellen.

Flachleinen, derb und fest, 7 Thlr.

Zwirnleinen, besonders dauerhaft, das Stück zu 1 Duzend Hemden, 7 bis 8 Thlr., feinere Sorten, 7½, 8 bis 9 Thlr.

Russische Hanfleinen, ein unverwüßliches Gewebe, das Stück 8, 8½, 9 bis 10 Thlr.

Greifenberger Leinen, ein besonders sehr elegantes Gewebe, 7½, 8 bis 14 Thlr.

Russisches Kronleinen, das alleinschönste Gewebe, besonders zu feinen Oberhemden passend, welches das Stück 14 bis 36 Thlr. gefostet, jezt 9, 10, 11 und 25 Thlr.

Holländisches Leinen, bisher der Fabrikpreis 12 bis 30 Thlr., jezt für 7½ bis 17 Thlr.

Tischzeuge.

Ein sehr feines und rein leinenes Damast-Gedeck mit 6 und 12 dazu passenden Servietten, in ganz neuen und schönen Mustern von 3½ Thlr. an.

Ein feines Drell-Gedeck (gemischte Qualitè) mit 6 und 12 Servietten, von 1 Thlr. 20 Sgr. an.

Servietten, schön und groß, das halbe Duzend von 22½ Sgr. an.

Feine breite, rein leinene Stubenhandtücher in Drell und Jacquard, das halbe Duzend von 2½ Thlr. an, gemischte, die Elle von 2 Sgr. an.

Desert-Servietten mit Fransen, in Damast-Mustern, das halbe Duzend von 25 Sgr. an.

Couleurte 10/4 große Tischdecken von 20 Sgr. bis 2 Thlr. Einzelne Tischtücher, das Stück von 10 Sgr. bis 1 Thlr.

Taschentücher, die feinsten weißen, rein Leinen, das halbe Duzend von 25 Sgr. an.

Taschentücher, noch feinere Sorten, das halbe Duzend von 1½ Thlr. an bis 2½ Thlr.

Brüsseler Zwirn- und Batist-Leinentücher ohne Appretur, das halbe Duzend von 1½ Thlr. an.

Ganz besonders empfehle noch:

Piqué-Röcke mit Reifen und glatt, Stück 25 Sgr., 1 bis 1½ Thlr., Dimmitè 4½ Sgr., Englischen Shirting, eine Partie baumwollener Taschentücher, von Batist Stück 5 Sgr. (gezackt und glatt), mehrere Duzend Shirting-Oberhemden, das halbe Duzend von 7 Thlr. an.

Eine große Auswahl rein leinener Batist-Linon-Tücher in eleganten Cartons (besonders zu Geschenken geeignet), das halbe Duzend von 1½ Thlr. an.

20 Duzend Herren-Hemden-Einsätze (mit genähten, nicht gewebten, 30 bis 40 schmalen Fältchen), das halbe Duzend in Leinen von 2½ Thlr. an, in Shirting 1½ Thlr.

Kinder-Taschentücher, das halbe Duzend von 15 bis 20 Sgr. in rein Leinen.

Eine Partie Leinen (nicht ganz rein Leinen), zu Kinderwäsche ganz besonders zu empfehlen, die trotzdem sehr gut sich wäscht, nach der Elle ¾ breit, die Elle 3½ Sgr.

Das Neueste in Pariser Oberhemden mit bedrucktem Einsatz in Westenfaçon geschnitten, auf das Eleganteste gearbeitet, das Stück von 1½ Thlr. an.

50 Duzend fehlerhafte rein Leinen weiße Damen-Taschentücher, wovon das Duzend 3 bis 4 Thlr. gefostet, das halbe Duzend 25 Sgr. bis 1 Thlr. 5 Sgr.

(Die Fehler sind unbedeutend.)

Hermann Cohn aus Berlin.

Verkauflocal: Im Laden des Herrn Tuchhändlers Friedrich (am Markt Nr. 77), ohnweit der Sonne.

Nur während der Markttage: Montag den 21., Dienstag den 22. und Mittwoch den 23. Juni.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Jahrmärkte eine große Auswahl echtfarbige Eilenburger Kattune in allen Farben, sowie buntgedruckte Halb-Biqués und einfarbige Kattune zu billigen Preisen bestens empfehle.

Caroline Böhlig aus Eilenburg,
Markt, beim Fleischerstr. Mohr vis à vis.

Franz Julius Noll,

Nadlermeister aus Lützen,

empfehlte wie früher auch zu diesem Markt nachstehende Waaren als sehr preiswürdig: **Stechnadeln** bester Qualität mit den feinsten Spizen, 1 Loth 10 Pf., eine geringere Sorte, 2 Loth 1 Sgr. 3 Pf., **Haarnadeln**, blaue und schwarze, 2 Loth (60 St.) 6 Pf., schwarze **Haken & Defen**, 1 Groß (288 St.) 1 Sgr. 8 Pf., weiße dergl., 72 Paar 1 Sgr. 3 Pf., **Silberhaken**, 72 Paar 2 Sgr., echt Engl. bauöhrige **Nähnadeln** bester Sorte, 25 Stück 1 Sgr., 100 Stück 3 Sgr., Engl. **Stopfnadeln**, 25 Stück sortirt 1 Sgr. 6 Pf., **Stricknadeln**, 5 Stück 6 Pf., schwarze **Stiefelbänder**, doppelte und den seidnen gleich, 1 Dgd. 2½ Sgr., gewöhnliche Sorten, 1 Dgd. 1 Sgr. 3 Pf., **Knabengürtel** in Leder und Gummiborden, von 2½ Sgr an, **Gummistrumpfbänder**, 1 Paar 1 Sgr., desgl. auch Gummiborden nach der Elle, **Sendenknöpfe** in größter Auswahl, 1 Dgd. von 6 bis 12 Pf., **Porzellanknöpfchen**, 3 Dgd. 6 Pf., echt Engl. **Hanzwirn** in Pfunden und Lagen, weiß und schwarz, die Lage von 2½ Sgr. an, **Hanzwirn** in Strähnen zu 1 Sgr. 3 Pf., 4 Strähnen 4½ Sgr., **Eisengarnkarten**, das Dgd. 3 Sgr., **Kleiderschnure**, das Stück 2½ Sgr., echt leinen **Zwirnband**, wie auch gewöhnliches weißes Band, **Zeichengarn**, **Corsettbander** in Wolle und Leinen, seidene **Stiefelbänder**, **Vagen** und dergl. mehr.

Stand: am Rathhause, dem Herrn Kaufmann **Weddy** gegenüber.

Wiederverkäufern gebe ich angemessenen Rabatt.
F. J. Noll.

Jahrmärkts-Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich diesen Jahrmärkte eine große Auswahl Strohhüte, aufgeputzt und unaufgeputzt, Auffächchen, Mützchen, Kopfspuze, Kragen, Unterärmel, Herren-Chemisettes, Bänder, Blumen, Blondes und alle in dies Fach einschlagende Artikel, zum Verkaufe bringen werde.

Stand: Vorderer Reihe, vis à vis Herrn Kaufmann **Steckner**.
Ch. Reindel aus Weissenfels.

Stempel zum Wäschezeichnen,

das Stück 2½ Sgr., **Petschaste**, **Brief-Stempel**, **Wappen** etc. empfiehlt

Wiener jun., Graveur aus Halle.

Stand: „vor dem Rathskeller.“

Weißwaaren- und Stickerie-Geschäft von f. C. Müller & Comp.

Zu diesem Jahrmärkte empfiehlt sich **f. C. Müller** aus **Zeitz** mit einer großen Auswahl von Weißwaaren und Stickerien, besonders gestickten Taschentüchern, Kragen, Ärmeln, Mantillen, Morgenhäubchen, Streifen und Röcken, Mull, Tüll und Batist.

Die Bude ist in der Weißwaaren-Reihe und hat die Firma: **Henriette Müller** geb. Göthel aus Zeitz und Pfannenstiel in Sachsen.

Der Obst-Verpachtungs-Termin des Rittergutes **Niederbeuna** am 21. Juni c. wird hiermit wieder aufgehoben.

Concert im Rischgarten.

Sonntag den 20. Juni, Nachmittags 3½ Uhr, zweites Gesellschafts-Concert im Rischgarten, zu welchem hierdurch die Gesellschafts-Mitglieder, so wie Nichtmitglieder, eingeladen werden. Abends 8½ Uhr Länzchen.

Das Directorium.

Zum **Mädchenbier** Sonntag den 20. Juni ladet ergebenst ein

Wittwe Moritz in Leuna.

Künftigen **Sonntag** großes **Garten-Concert**, ausgeführt vom Dürrenberger Musikchor, wozu ergebenst einladet

A. Deckert.

Keuschberg, den 15. Juni 1858.



Zum Sternschießen mit Büchsen, Sonntag den 20. Juni c., ladet ergebenst ein; für warme und kalte Speisen, so wie gute Getränke, wird bestens Sorge tragen

Hermann Kühn

auf der Bergschänke zu Wegwitz.

Bahnhof Corbetha.

Nächsten Sonntag als den 20. c. Nachmittags

Concert

und Abends musikalische Unterhaltung, wozu ergebenst einladet

F. W. Müller.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist, wird zum 1. Juli d. J. gesucht. Meldung bei Frau Regierungsrath **Jordan** im Bürgergarten.

Am 15. d. ist auf dem Wege von Merseburg nach Mückeln über Zscherben verloren worden:

- ein neues silbernes Portepécé,
- ein Paar neue wildlederne Handschuhe, gezeichnet 4. Gené. Brig.,
- eine neue Halsbinde,
- ein Kastenschlüssel,
- ein Federhaken,
- eine Zahnbürste u. dergl. mehr.

Abzugeben im Hause bei der Wittwe **Sauermann** hier.

Ein Seitenkissen aus dem Kutschwagen ist am Sonntag durch die Stadt verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung Mälzergasse Nr. 207 abzugeben.

Dank

Allen denen, welche unsern am 11. d. M. verstorbenen Gatten, Vater, Schwiegervater und Bruder, den hiesigen Nachb. und Einw. **Gottlieb Nöhring**, auf seinem Krankenlager mit ihrem Besuche in seinem Leiden trösteten, dem Herrn **Dr. Triebel** für seinen unermüdeten Eifer während seiner Krankheit, den vielen Bekannten und Verwandten aus der Nähe und Ferne, die seinen Sarg mit Kränzen schmückten und ihn auf seinem letzten gewünschten stillen Gange zu seinem Grabe mit ihrer Theilnahme an unserm Leid beehrten, dem Cantor **Müller**, sowie dem Gesangverein für den trostreichen Gesang am Sarge und Grabe, dem Herrn Pastor **Backs** zu Keuschberg für die bereitwillige Aufnahme in seinen letzten Jahren als Beichtkind, sowie der ganzen Kirchfahrt Keuschberg für die freundliche Aufnahme während dieser Jahre in ihrem Gotteshause.

Gott gebe ihnen seinen Segen."

Gröhlwitz und **Reichardtswerben**, den 14. Juni 1858.

Die trauernden Hinterbliebenen.

➔ Allerbilligster Verkauf von Seidenbändern, nämlich in Hut-, Hauben- und Kragenbändern, befindet sich während des Jahrmarktes in der Nähe des Bankgeschäfts der Herren Gebr. Kulandt am Markt.

Geübte Weißnäherinnen und eine Wohnung für gleich werden gesucht **Neumarkt Nr. 872.**

Dank.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme, welche unserem heimgegangenen Sohn und Bruder, Carl Coja, während seiner Krankheit, sowie am Begräbnistage zu Theil wurden, dem Herrn Diaconus Burghardt für die erheben den Worte am Grabe des Entschlafenen, sowie allen Freunden und Bekannten, die seinen Sarg mit Kränzen schmückten und demselben zur Gruft folgten, unsern herzlichsten Dank. Merseburg, den 16. Juni 1858.

Die Hinterbliebenen.

Zur gefälligen Beachtung.

Bekanntmachungen aller Art, welche für die nächsten Nummern des Kreisblatts bestimmt sind, werden bis jeden Montag und Donnerstag, spätestens Abends 5 Uhr, erbeten und müssen entweder im Laden des Herrn G. Lotz oder in der unterzeichneten Expedition bis dahin abgegeben sein, später eingehende können auf die Einverleibung im nächsten Stück mit Bestimmtheit nicht rechnen. Alle diese Bekanntmachungen müssen mit dem Namen und Character des Einsenders versehen sein, sollen solche Aufnahme finden, und im Fall diese in dem Inserat selbst nicht schon enthalten sind und mit abgedruckt werden sollen, müssen solche in einer Ecke oder auf der Rückseite desselben angebracht werden.

Expedition des Kreisblatts.

Wegen Regulirung unseres Geschäfts ersuchen wir alle diejenigen unsrer Debiten, welche noch mit ihren Zahlungen auf Kohlensteine im Rückstande sind, sehr dringend, binnen der nächsten 4 Wochen ihren Verpflichtungen nachzukommen, da wir andernfalls gerichtliche Hülfe in Anspruch nehmen werden.

Merseburg, im Juni 1858.

Reubler & Wiese.

Getreidepreise.

Halle, den 15. Juni 1858.

Weizen	2 Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis	2 Thlr.	10 Sgr.	—	Pf.	
Roggen	1	=	15	=	—	=	1	=	18	=	9
Gerste	1	=	3	=	9	=	1	=	8	=	9
Hafer	1	=	3	=	9	=	1	=	10	=	—

Am 3. Sonntage nach Trinitatis (20. Juni) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Hr. Consist. R. Frobenius.	Herr Diac. Dpitz.
Stadtkirche	Herr Past. Schellbach.	Herr Diac. Burghardt.
Neumarktskirche	Herr Past. Dreifing.	
Altenburgerkirche	Herr Past. Gruner.	
Domkirche:	Früh 8 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahl, gehalten vom Herrn Diac. Dpitz. Anmeldung.	

Aus dem Kreise

enthält das Amtsblatt:

Der seitherige Kassendiener bei der hiesigen Provinzial-Feuer-Societätskasse Henze ist als Regierungs-Canzleidiener angestellt worden.

Dem Forstauffseher Trübe ist unter Ernennung zum Förster die Försterstelle zu Döslau I. in der Oberförsterei Schkeuditz vom 1. Jan. e. ab definitiv übertragen worden.

Auflösung des Logogriffs im vor. Stück:

Glaube. Laube.

Stempelamt

Stempelamt

Stempelamt

Stempelamt

Stempelamt

Stempelamt

Stempelamt

Stempelamt

Stempelamt

